

Blutspendetermine

Straubing-Bogen. (ta) Es gibt wieder neue Blutspendetermine für den Landkreis. Am Dienstag, 7. Oktober von 17 bis 20.30 Uhr, Kirchroth, Volksschule; Donnerstag, 9. Oktober von 15 bis 20.30 Uhr, Straubing, Rot-Kreuz-Haus; Dienstag, 21. Oktober von 17 bis 20.30 Uhr, Geiselhöring, Grund- und Mittelschule; Dienstag, 28. Oktober von 16 bis 20 Uhr, Konzell, Bürgerbildungszentrum; Mittwoch, 29. Oktober von 17 bis 20.30 Uhr, Straßkirchen, Pfarrheim.

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollen die Blutspender ihren Blutspendeausweis, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis. Blutspendetermine und Informationen sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes unter Telefon 0800/1194911 zwischen 7.30 und 18 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Skulpturen, Schmuck und Vasen töpfeln

Bogen. (ta) Töpfern nach Herzenslust: ein Geschirrservice, Skulpturen, Schmuckperlen, Tiere für das Zimmer oder den Garten, Schalen, Vasen und vieles mehr. All das können die Teilnehmer bei dem Töpfer-Kurs mit den beiden Produktdesignerinnen Julia Schottky und Julia Weber am Samstag, 13., und Sonntag, 14. September, jeweils von 13 bis 16 Uhr lernen und machen. Um Kunstwerken noch den letzten Schliff zu verpassen, werden sie noch schön bemalt oder bestempelt. Der Kurs findet in der Phantasiewerkstatt Bogen statt, wo anschließend die Sachen im Ofen gebrannt werden. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Jahresprogramms Abenteuer Natur des Vereins für Naturpädagogik statt und richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.inslebenwachsen.de.

Standkonzert der Blaskapelle

Mitterfels. (erö) Am Mittwoch, 10. September, findet vor dem BRK-Seniorenzentrum um 18.30 Uhr ein Standkonzert mit der Mitterfeler Blaskapelle statt. Auch die Bevölkerung ist willkommen.

Goldsteigwanderung

Sankt Englmar. (ta) Der Premium-Wanderweg „Goldsteig“ gehört durch seine landschaftliche Vielfalt und die attraktive Routenführung zu den zehn besten Fernwanderwegen Deutschlands. Für geübte Wanderer bietet die Tourist-Information Sankt Englmar an, mit einem Wanderführer kostenlos auf Tour zu gehen. Diesen Donnerstag, 11. September, führt die Wanderung zu den „Nagelsteiner Wasserfällen“. Für die zirka zehn Kilometer lange, romantische Rundwanderung ist kein Bustransfer notwendig. Abmarsch ist pünktlich um 9.30 Uhr vor der Tourist-Information (neben der Pfarrkirche). Parkmöglichkeiten sind nur zwei Gehminuten entfernt bei der Schule am Irlauweg. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei den Goldsteigwanderungen gibt es keine Einkehr, deshalb ist es für jeden Teilnehmer wichtig, sich seine Brotzeit mitzunehmen. Die Rückkehr wird gegen 15 Uhr sein. Informationen bei der Tourist-Information Sankt Englmar unter Telefon 09965/840320.

Zu „Unserer lieben Frau“ gepilgert

Viele Teilnehmer bei der Wallfahrt der Marianischen Männerkongregation

Straubing-Bogen. (dw) Der erste Septembersonntag bedeutete für die Sodalen der Marianischen Männerkongregation, ein Zusammenschluss aus 124 Pfarrgruppen mit dem Hauptsitz in Straubing, einen besonderen Festtag. Es ist eine Gemeinschaft von über 6000 katholischen Männern, die sich der Muttergottes angelobt haben und diese in der Gemeinschaft der MMC in vielfältiger Weise verehren. In überaus großer Zahl wallfahrteten sie mit ihren Angehörigen zu „Unserer lieben Frau“ auf den Bogenberg, wo sie neben dem jeweils im März in Straubing gefeierten Haupt- und Titularfest auch die heiligen Engel als ihre Schutzpatrone einschließend, ihr zweites Hauptfest begingen. Festprediger war Pfarrer Robert Stolzenberger, der in Aschaffenburg Präses der dortigen Männersodalität ist.

Die Fußwallfahrt nahm ihren Anfang am Bogener Bahnhof, wo die Pilger von ihrem Zentralpräses Werner Maria Heß empfangen wurden. Mit ihm geleiteten der Bogener Franziskanerpater Paul und sein zurzeit im Kloster weilender Mitbruder aus dem fernen Usbekistan, Pater Lucjan, samt dem liturgischen Ministrantendienst den nicht enden wollenden Zug von Teilnehmern, voran die Schar der weißblaue MMC-Fahnen tragenden Sodalen, über den Bogener Stadtplatz hinauf zur Wallfahrtskirche. Hier wurden die Pilger, unter ihnen bemerkenswert viele Jugendliche und junge Erwachsene, unter weithin

hallendem Glockengeläut empfangen.

Das Gotteshaus, in dem schon viele Gläubige die Fußwallfahrer erwartend den Rosenkranz beteten, füllte sich samt den zusätzlichen Bänken bis auf den letzten Platz. Links und rechts vom Altar bot sich das beeindruckende Bild der Fahnenabordnungen, als nach dem Einzug der Priester die Andacht mit einem musikalischen Auftakt begann. Einfühlend begleitet von Organistin Judith Wagner, war es die Stimme der Sopranistin und Bogenerberger „Mariensängerin“ Bettina Thurner, die mit dem Lied „Du bist die Himmlskönigin“ aufhorchen ließ. Und auch danach vertieften die beiden die Andacht der Kirchenbesucher.

Maria als Fürsprecherin

Pfarrer Robert Stolzenberger stellte in seinen Ausführungen den September als den Schutzengelmonat heraus und betonte: „Es ist überhaupt kein Widerspruch, an einem Marienheiligentum die heiligen Engel zu ehren. Denn wir ehren ja auch die Mutter unseres Herrn als



Strahlender Sonnenschein begleitete die MMC-Wallfahrer, die mit ihren Fahnen voran durch Bogen auf den Bogenberg pilgerten. (Foto: dw)

die Königin der Engel und haben sie mit den Engeln als Boten Gottes zu unserer Fürsprecherin gemacht.“ Engel waren es ja, die Maria begleiteten, ihr Gottes Botschaft zur Mutterschaft brachten, der Heiligen Familie geboten, nach Ägypten zu fliehen, als Erste die frohe Botschaft von der Auferstehung Christi verkündeten und eben deshalb bei der MMC ihren festen Verehrungsplatz haben.

Rettende Schutzgeister

Es gäbe eben mehr zwischen Himmel und Erde, als wir sehen, messen und beweisen könnten, so der Prediger. Gott habe mit der Erschaffung der Engel seinen Heilsplan zum Wohle der Menschen verwirklichen wollen. Und da seien es speziell die Schutzengel, von denen man annähme, dass sie in so manchen schwierigen Situationen als rettende Schutzgeister helfen würden. „Haben wir also keine Scheu davor, im betenden und bittenden Kontakt mit dem uns zugeordneten Schutzengel zu bleiben und dadurch unserem geistlichen Leben neuen Schwung zu verleihen.“ Wie wahr deute sich dabei auch das Wort unseres emeritierten Papstes

Benedikt XVI.: „Wer glaubt, ist nie allein.“

Gerade in unserer modernen und scheinbar rundum aufgeklärten Zeit, in der sich Esoterik und mehr oder weniger seriöse Anbieter auf ihrem religiösen Markt der Engel bedienen, gelte die Gewissheit, dass unsere heiligen Engel keine Fantastgestalten wären. Vielmehr sollten sie als von Gott für uns geschaffene Boten und als sein wunderbares Geschenk uns zur Seite gestellt unser Leben mit prägen. Der Prediger schloss: „Vertrauen wir darauf, dass uns die Engel Gottes liebevoll ihre Flügel dafür anbieten, jene unser Leben erschwernenden Wirklichkeiten und Gefahren zu überwinden, damit wir leichter den Weg nach oben zum Himmel finden.“

Bevor die anschließend von der Priestergemeinschaft gestaltete Andacht mit dem eucharistischen Segen und dem alten von allen voller Begeisterung gesungenen Lied „Segne du Maria“ zu Ende ging, richtete Zentralpräses Heß dankende Worte an die Sodalen: „Für uns alle hier ist die überwältigende Teilnahme an dieser Wallfahrt ein überzeugendes Zeichen für ein klares Bekenntnis unserer katholischen Frömmigkeit.“

Fahrzeuge vorgestellt

Gut besuchter Tag der offenen Tür der Feuerwehr

Mitterfels. (erö) Bei strahlendem Sommerwetter präsentierte sich die Feuerwehr mit einem „Tag der offenen Tür“ der Öffentlichkeit und wies auf ihre vielfältigen Aufgaben zum Wohl der Allgemeinheit hin: Bei Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen, bei Unfällen, Personensuche und Erster Hilfe sind die Männer und Frauen der Feuerwehr als Helfer vor Ort immer schnell zur Stelle. Bereits am Vormittag wurde in der Pfarrkirche ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder gefeiert.

Dass die Stützpunktfeuerwehr Mitterfels auch technisch bestens ausgerüstet ist, bewiesen Feuerwehrverein und Kommandant mit einer Fahrzeugschau, die bei den vielen Besuchern bestens ankam. Neben dem Verkehrssicherungsanhänger zur Absicherung von Unfallstellen stand das große Tanklöschfahrzeug TLF 20/40 im Vordergrund.

Es dient mit seinen 4000 Litern Löschwasser vornehmlich der Brandbekämpfung. Besonders zum Einsatz bei Unfällen kommt das

Löschfahrzeug LF 8/6 mit hydraulischem Rettungssatz wie Spreizer und Schneidgerät. Vorgestellt wurde auch die Beleuchtungs-ausrüstung Power-Moon. Nicht zu vergessen der kleine Feuerwehrbus. Er war an diesem Tag für Rundfahrten mit Kindern und Besuchern immer im Einsatz. Die Kinder waren besonders begeistert von der eigens aufgestellten Hüpfburg.

In der großen Halle trafen sich zahlreiche Besucher zum Mittagessen mit vielen bayerischen Schmanckern und später bei Kaffee und Kuchen zu Gedankenaustausch und neuen Kontakten. Für gute Stimmung sorgte Norbert Stenzel mit Livemusik. Unter dem Motto „Mach dein Kind stolz, komm zur Feuerwehr“ wird derzeit außerdem auch um weitere Mitglieder geworben.

Der Erlös der Veranstaltung war wieder für die Ausstattung vor allem der Jugendgruppe und für die Modernisierung der Gerätschaften bestimmt. Ein neuer Wassersauger zur Bekämpfung von Überschwemmungen steht ganz oben auf der Wunschliste der Feuerwehrleute.



Die Kinder fühlten sich im großen Tanklöschfahrzeug sichtlich wohl. (Foto: erö)



Vereinsmeister auf Asphalt ermittelt

Mitterfels/Scheibelsgrub. (erö) Bei besten Wetterbedingungen veranstalteten die Stockschiützen ihre Vereinsmeisterschaft. Wie immer am Start auch Bürgermeister Heinrich Stenzel und Gemeinderat Bert Merl. Die sieben Mannschaften wurden zusammengelost. Wie schon im vergangenen Jahr wurde die Meisterschaft erst im letzten Spiel entschieden und die ersten drei Mannschaften waren wieder punktgleich. Bei allen Teams musste die Stocknote entscheiden. Sieger mit 10:2 Punkten (2,307) wurden Gerlinde Hundeck, Peter Dachs, Heli Stumhofer und Leo Schwarz vor Ulli Irlbeck, Hans Dietl, Heini Stenzel und Bert Merl 10:2 Punkten (1,761). Auf Platz drei kamen Johanna Graf, Josef Schröttinger, Roland Pörtner und Bernd Krohn 10:2

Punkten (1,637). Die Nächstplatzierten waren mit 4:8 Punkten (0,938) Patrick Butz, Armin Graf, Christian Irlbeck und Fritz Müller vor Marianne Tschacher, Hubert Barras, Gerd Hornig und Georg Feldmeier 4:8 Punkten (0,719). Beim Plattlschiessen erhielten die fünf Erstplatzierten einen Sachpreis. Sieger wurde mit 59/59/58/58/58 Charly Butz vor Armin Graf mit 59/59/58/57/57 und Josef Schröttinger 59/59/58 sowie Heli Stumhofer (59) und Patrick Butz (58). Nach dem Ripperlessen erhielt jeder Teilnehmer einen Sachpreis. – Bild: Die Vereinsmeister im Stockschießen mit (von links) Vorsitzendem Hans Dietl, Leo Schwarz, Charly Butz, Gerlinde Hundeck, Peter Dachs, Heli Stumhofer und Bürgermeister Heinrich Stenzel. (Foto: erö)